

Für viele Skifahrer ist die Einkehr nach einem Tag auf der Piste genau so wichtig wie das Fahren selbst. Vor allem in den österreichischen Wintersportorten wie Sölden, St. Anton oder Ischgl ist das Angebot an Après-Ski-Bars mit Partystimmung, Live-Musik und Hüttengaudi groß. Sowohl dort, als auch in den Ski-gebieten in Deutschland und der Schweiz gibt es aber auch gemütlichere und oft familientauglichere Alternativen zu den Feier-Hochburgen.



Einkehrschwung – Zwölf echte Alternativen zur Hüttengaudi

Kinderfreundliche Après-Ski-Hütten in Deutschland

Das „Almstüberl Winklmoosalm“ liegt auf 1.150 Metern Höhe, zehn Kilometer von Reit im Winkl entfernt, im Skigebiet Winklmoosalm-Steinplatte in den Chiemgauer Alpen. Das Gasthaus, dessen Tradition bis zur Entstehung der Winklmoosalm vor rund 500 Jahren zurückreicht, hat den typischen Almcharakter beibehalten und bietet wohlige und einfache Gemütlichkeit. Von der Sonnenterrasse aus können die Erwachsenen das Alpenpanorama der Loferer Steinberge, die Steinplatte mit Kammerköhr sowie das Dreiländereck Bayern-Tirol-Salzburg genießen, während die Kinder im neuen Gletscher-Steingarten die verschiedenen Alpengewächsen erkunden. Traditionell, mit 300 Jahre altem Mobiliar aus einem ehemaligen Bauernhaus eingerichtet, gibt sich auch der „Hasenstall“, die Après-Ski-Bar des Hotels Feldberger Hof an der Talstation Seebuck am Feldberg im Schwarzwald. Die „Skibar Kandahar 2“ in der Talstation der Kreuzeckbahn von Garmisch-Partenkirchen lockt Wintersportler mit Kaffee und Kuchenspezialitäten auf die Sonnenterrasse. Wer sich nicht über die legendäre Kandahar-Piste quälen will, erreicht die Skibar bequem mit der Zahnradbahn oder dem Bus. Im März lädt das Skigebiet Garmisch-Classic jeden Samstag zu den „K2 grillouts“ ins „Kandahar 2“ mit BBQ und entspannten Chill-out-Klängen ein.

Schlemmen und Feiern in Österreich

Einer der bekanntesten österreichischen Wintersportorte ist die Urlaubsdestination Zell am See-Kaprun. Auf 1.400 Metern lädt dort die „Areitalm“, die im Besitz der Familie Porsche ist und von Edith und Peter Pfeiffer betrieben wird, zum Einkehren ein. Gemäß dem Motto der Areitalm, „Lust am Essen – Lust am

JOCHUM.CONSULTING.

Zahlen, Daten und Fakten am Berg.

100%

Risiko oder Chance?
Skigebiete im Wandel.

Wir planen und beraten bestehende oder neue Skigebiete und alpine Tourismusregionen. Unabhängig. Individuell. **Punktgenau.**

Ing. Dietmar Jochum
A-6867 Schwarzenberg
T +43 (0)5512 42 8 45
info@jochum-consulting.com
www.jochum-consulting.com



Genießen“, erleben die Gäste die sonnige Lage mit Blick auf den Zeller See, das Kitzsteinhorn und das Pinzgauer Salzachtal. Ein Highlight der Areitalm ist die Vinothek am Berg, in der vor allem österreichische Tropfen gelagert sind.

Wesentlich lebhafter geht es im „Goaßstall“, der wohl urigsten Hütte in Saalbach-Hinterglemm, zu. Sie gilt als der Treffpunkt im Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn und zieht die Gäste in Scharen an. Jeder Tag steht ein neues Event auf dem Programm. Kulinarische Spezialitäten sind „A Fuhr Goaßmist!“ (Steak auf Stein) und „Goaßpfand“ (Bauernspieß). Hinter einer schalldichten Wand überwintern nach wie vor Ziegen in dem ehemaligen Stallgebäude.

In St. Johann im Tiroler Skigebiet Harschbichl sind 19 Bergrestaurants und Hütten verteilt, die zumeist regionale Spezialitäten anbieten. Ein Highlight ist die „Angerer Alm“ auf 1.300 Metern Höhe, direkt an der Piste der St. Johanner Bergbahnen. Sie ist die älteste Hütte am Kitzbüheler Horn und dafür bekannt, dass die Gäste die letzte Abfahrt immer wieder gern hinauszögern – nicht zuletzt wegen des rund 6.000 Flaschen aus 400 Gütern aus aller Welt umfassenden Weinkellers. Wer bleiben möchte, kann eines der 13 Zimmer mit Karobettwäsche, alten Bauernschränken und teilweise Stockbetten mieten.

An der Bergstation Valisera auf 2.100 Meter im Skigebiet Silvretta Montafon liegt das „Valisera Hüsli“. Der traditionelle Rundholzbau bietet mit seinen Kachelöfen das richtige Wohlfühlambiente für durchgefrorene Skifahrer. Dazu gibt es Hausmannskost und traditionelle Spezialitäten. Mit dem „ice Q“ an der Bergstation Gaislachkogel auf 3.048 Metern Höhe ist das Skigebiet Sölden seit drei Jahren um einen innovativen Gourmettempel reicher. Das „ice Q“ ist das höchste Restaurant im Ötztal und gibt mit der puristischen Glasfassade den Blick auf ein spektakuläres Panorama frei. Als futuristische Klinik, in der Bond-Gegenspieler Christoph Waltz Übles im Schilde führt, kam es 2015 in einigen Szenen des neuen James Bond-Films „Spectre“ zu filmischen Ehren. Die Gäste schlüpfen aus den Winterstiefeln in Schafwoll-Pantoffeln und genießen den Tag im Restaurant oder der Lounge.

Europas höchstes Gourmetrestaurant in der Schweiz

Vom Restaurant über gemütliche kleine Hütten bis zur Selbstbedienung sind im gesamten Skigebiet Arosa Lenzerheide alle Kategorien auf 40 Einkehrmöglichkeiten verteilt. Die „Schirmbar Alp Stätz“ in Lenzerheide ist der Treffpunkt schlechthin. Von der Sonnenterrasse in 1.824 Metern Höhe aus kann man vorbeifliegende Skifahrer und Snowboarder beobachten und





„Valisera Hüsli“ an der Bergstation Valisera auf 2.100 m im Skigebiet Silvretta Montafon.



Das „iceQ“ in Sölden an der Bergstation Gaislachkogel auf 3.048 m Höhe.

mit Blick auf die Berge entspannen. Das traditionsreiche Restaurant „Adler Hitta“ auf der idyllischen Alp Findeln direkt an der Skipiste und dem Wanderweg Sunnegga-Findeln ist bekannt für seine Gastfreundschaft. Urs und Theres Zumtaugwald bieten den Gästen authentische Berghütten-Atmosphäre inklusive „Mistkratzerli“ (Hähnchen) mit Sicht auf das Matterhorn. Das Romantik Hotel The Alpina Mountain Resort & Spa im bündnerischen Bergdorf Tschierschen punktet mit einer neuen „Skylounge“ direkt neben der Skipiste. Zum 120jährigen Jubiläum des Hotels können Besucher in der Lobby außerdem 13 historische Ski von 1893 bis zu den 1960er Jahren bewundern, darunter diejenigen der österreichischen Kaiserin Zita und Lady Diana.

Im Skigebiet rund um St. Moritz finden die Besucher urige Hütten, stylische Bars, exklusive Gourmet- und rustikale Bergrestaurants. Als Erfinder des „Fine Mountain Dining“ gelten Reto Mathis und sein Vater Hartly. Unter dem Dach von Mathis Food Affairs an der Bergstation Corviglia auf 2486 Metern Höhe im Skigebiet Corviglia-Marguns-Piz Nair gibt es sieben verschiedene Gastronomiebetriebe, darunter das Gourmetrestaurant „La Marmite“, das nach 50 Jahren zum Saisonende schließt. Bis dahin können die Gäste eine kulinarische Zeitreise mit Gerichten wie dem „Corviglia“ Schnee erleben. Der Schah von Persien brachte Hartly Mathis in den 1970er Jahren Kaviar als Geschenk mit, woraus Hartly Mathis dieses Mahl für ihn kreierte.

sus

WEITERE INFORMATIONEN:

Deutschland:

Almstüberl Winkelmoosalm in den Chiemgauer Alpen:

www.almstueberl.de

Hasestall am Feldberg: www.feldberger-hof.de

Skibar Kandahar 2 in Garmisch-Partenkirchen:

www.zugspitze.de

Österreich:

Areitalm in Zell am See: www.areitalm.at

Goaßstall in Saalbach-Hinterglemm: www.goasstall.com

Angerer Alm in St. Johann: Doppelzimmer ab 58,70 Euro

inklusive Frühstück, www.angereralm.at

Valisera Hüsli in Silvretta Montafon:

www.silvretta-montafon.at

ice Q in Sölden: www.iceq.at

Schweiz:

Schirmbar Alp Stätz in Lenzerheide: www.lenzerheide.com

Adler Hitta in Zermatt: www.adler-hitta.ch

Mathis Food Affairs bei St. Moritz: www.mathisfood.ch

Romantik Hotel The Alpina Mountain Resort & Spa in

Tschierschen: Doppelzimmer ab ca. 195,- Euro inklusive

Frühstück, www.the-alpina.com

MELZER & HOPFNER

Studien | Seilbahntechnik | Hochbau | Bauleitung



Sohlseilbahn
Saalbach, Bg.



Dorfbahn
Ortner, Tirol



Burgfelsenbahn
Schwarzach, Tirol



12er Express
Hinterglemm, Bg.

Melzer & Hopfner Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG · A 6900 Bregenz · Brodewaldgasse 12 · T: +43(0)5574.70370 · F: +43(0)5574.703703
E: office@melzer-hopfner.at · www.melzer-hopfner.at